

Presseinformation

Mainz, 14. August 2026

73 Module, nur 18 Wochen Bauzeit: Der Erweiterungsbau der IGS Europa in Mainz

Der wahrscheinlich schnellste Schulneubau Deutschlands eröffnet

Die Landeshauptstadt Mainz hat heute den Erweiterungsbau der Integrierten Gesamtschule Europa (IGS Europa) in Mainz-Hechtsheim feierlich eröffnet. Das viergeschossige Gebäude bietet auf rund 3.860 Quadratmetern Bruttogeschossfläche Raum für moderne Lernräume für rund 300 Schülerinnen und Schüler. Errichtet wurde es von der ALHO Systembau GmbH als Generalunternehmer in modularer Stahlbauweise. Zwischen Auftragserteilung und Übergabe lagen acht Monate, die reine Bauzeit betrug lediglich 18 Wochen. Damit ist die IGS Europa Mainz der wahrscheinlich schnellste Schulneubau Deutschlands. Die Investition der Landeshauptstadt beläuft sich auf rund 15 Millionen Euro.

Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres eröffneten Oberbürgermeister Nino Haase, Kultur- und Schuldezernent Ata Delbasteh und Schulleiter Valeriano Sierra Haupt gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der ALHO Systembau GmbH den Erweiterungsbau mit einem symbolischen Banddurchschnitt. „Heute weihen wir die wohl schnellste Schule Deutschlands ein. Und ausnahmsweise geht es nicht um eine Bestzeit auf dem Sportplatz“, hob Oberbürgermeister Nino Haase die außergewöhnliche Baugeschwindigkeit hervor. „In nur 18 Wochen ist ein modernes Schulerweiterungsgebäude für rund 300 Schülerinnen und Schüler entstanden. Das zeigt: Mainz kann Schulbau im Rekordtempo, pünktlich zum Schulstart und ohne Abstriche bei Qualität und Ausstattung.“

Ansprechpartner
für die Redaktionen:

Barbara Mäurle
holtgreife | Büro für Markenkommunikation
Münsterweg 12, 59269 Beckum
T +49 2521 82994 12
Barbara.maeurle@holtgreife.com

Catherine Utsch
ALHO Group Services GmbH
Nordstraße 1, 51597 Morsbach
T: +49 2294 696 2559
marketing@alho-group.com
www.alho-group.com

Wachsende Stadt, knapper Schulraum

Die Planungsphase begann im Frühjahr 2025: Zunächst erarbeiteten die Stadt, das Architekturbüro Kristein & Richmann, die Schulleitung und die Schulbehörde gemeinsam den Raumbedarf. Anschließend übertrug das Planungsbüro Plan C Consult die Vorplanung auf das Raster der Modulbauweise und erstellte die funktionale Leistungsbeschreibung. Parallel dazu liefen die baurechtlich erforderlichen Voruntersuchungen. Im Dezember erhielt das Familienunternehmen ALHO im Rahmen einer Ausschreibung den Zuschlag.

Von der Raumfabrik zur Baustelle

Bereits zehn Wochen nach Auftragserteilung begann die Produktion in der ALHO Raumfabrik im rheinland-pfälzischen Friesenhagen. In rund vier Wochen entstanden 73 Module mit einem Vorfertigungsgrad von rund 70 Prozent, witterungsunabhängig hergestellt und fertig für die Montage. Die einzelnen Raummodule sind rund 15 Meter lang, 3,50 Meter breit und 4,05 Meter hoch. Die schwersten von ihnen, darunter die Treppenmodule, wiegen bis zu 25 Tonnen.

In nur elf Arbeitstagen wurden alle 73 Module angeliefert, positioniert und verbunden, im Schnitt sechs bis sieben pro Tag. Da die Montagetage nahezu vollständig in die Osterferien fielen, kam der betriebsamste Abschnitt der Baustelle zum Abschluss, bevor der reguläre Schulbetrieb wieder aufgenommen wurde.

Das Raumkonzept: hell, offen und barrierefrei

Der neue, viergeschossige Erweiterungsbau bietet modern ausgestattete Lernräume für rund 300 Schülerinnen und Schüler. Er ist ein Beispiel dafür, was mit serielltem Modulbau heute möglich ist. Kultur- und Schuldezernent Ata Delbasteh betont: „Der Erweiterungsbau schafft nicht nur dringend benötigte Schulplätze, sondern auch moderne, helle und barrierefreie Lernräume. Damit erhält die wachsende IGS Europa beste Voraussetzungen für gemeinsames Lernen und individuelle Förderung.“

Der Neubau befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Schulgebäude der IGS Europa. Eine neu gestaltete Außenanlage verbindet Alt- und Neubau zu einem Ensemble. Die Fassade greift mit farblichen Akzenten die Farben des Schullogos auf, während die Südfassade begrünt ist. Im Inneren prägen

großzügige Fensterflächen die Atmosphäre. Sie wurden bereits vollständig im Werk montiert und sorgen für viel Tageslicht sowie Sichtverbindungen zwischen den Räumen.

Neben klassischen Unterrichtsräumen sieht das pädagogische Konzept der IGS Europa Gemeinschaftsflächen und kleinere, abgeschlossene Bereiche für den individuellen Austausch vor. Lange Flure sind durch Funktionsmöbel und raumteilende Festeinbauten unterteilt und aufgelockert. Das Gebäude ist vollständig barrierefrei: Der stufenlos erreichbare Haupteingang ist mit Automattüren ausgestattet, ein rollstuhlgeeigneter Personenaufzug erschließt alle Geschosse und kontrastreiche Markierungen erleichtern sehbehinderten Menschen die Orientierung.

Der Neubau erfüllt die energetischen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Die Beheizung erfolgt über Fernwärme. Eine raumluftechnische Anlage übernimmt die Lüftung und Kühlung. Außenliegender Sonnenschutz ergänzt den sommerlichen Wärmeschutz. Da die Innenwände aufgrund der Stahlrahmenmodulbauweise nicht tragend sind, bleibt das Gebäude jederzeit flexibel: Es lässt sich bei verändertem Bedarf erweitern, aufstocken oder für andere Zwecke umnutzen.

www.alho.com

ALHO – Ihr Partner im Modulbau

Seit über 55 Jahren produziert ALHO modulare Gebäude als nachhaltige Alternative zu konventionell errichteten Gebäuden. Das familiengeführte Unternehmen mit Stammsitz in Morsbach gehört mit europaweit über 1.400 Mitarbeitern zu den Marktführern der Branche.

ALHO baut anders: zuverlässig, modern und innovativ. Die Gebäude werden in modernen Fertigungshallen witterungsunabhängig als montagefertige Raummodule produziert und auf der Baustelle sauber und leise zusammengefügt. Dadurch verkürzt sich die Bauzeit um rund 70% im Vergleich zu konventionellen Bauweisen und die Lieferung zum Fixtermin ist garantiert.

Durch die zertifizierte industrielle Werksfertigung überzeugen ALHO Gebäude mit einem gleichbleibend hohen Qualitätsstandard. Festpreisgarantie und geringe Life Cycle Costs geben Investitionssicherheit. So entstehen individuell geplante, hochwertige Gebäude wie Schulen, Kindergärten, Büro- und Verwaltungsgebäude, Gesundheitsimmobilien oder Wohngebäude.

Und sollte sich der Bedarf einmal ändern, erlaubt die freitragende Stahlskelettstruktur der Modulgebäude mit ihren nichttragenden Wänden das problemlose Anbauen, Aufstocken, Rückbauen und Umnutzen.

So profitieren Sie von der Modulbauweise

- 70 % kürzere Bauzeit und Terminsicherheit durch witterungsunabhängige Produktion
- Planungs- und Investitionssicherheit durch Festpreisgarantie

- Geringe Life Cycle Costs durch integrale Planung und nachhaltige Bauweise
- Kontrollierte Qualität durch zertifizierte Werksfertigung
- Saubere und leise Baustelle durch hohen Vorfertigungsgrad
- Hohe Flexibilität durch freitragende Stahlskelettstruktur mit nichttragenden Wänden

Fixe Kosten. Fixe Termine. Fix fertig. ALHO.